

Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen



Nr. 65.

für Anhalt und Thüringer.

Jahrgang 197.

Geschäftsstelle in Halle a/S. Leipzigerstr. 87. Hinterhaus.
Telephon Nr. 138. Eingang Nr. Brauhaustr.

Erste Ausgabe

Miscel-Geschären für die Provinz Sachsen...
Geschäftsstelle in Berlin Bernburgerstr. 3.
Telephon Amt Via Nr. 11 494.
Zust und Verlag von Otto Ziehe in Halle a. S.

Dienstag, 9. Februar 1904.

Volontismus und Sozialismus.

Eine der letzten Nummern der „Neuen Zeit“ bringt unter dem Titel „Unbeschnittene Revolution“ einen Aufsatz von dem politisch-russischen Sozialisten Michael Lusia, der an Kautskys Broschüre „Die soziale Revolution“ anknüpft. Was in diesem Artikel in Beziehung auf das gesagt ist, was die Sozialdemokratie „am Tage der Revolution“ zu tun hätte, lassen wir auf sich beruhen. Denn das politisch-praktische Interesse kann allein darauf gerichtet sein, eine solche Revolution durch geeignete Befähigung der Sozialdemokratie überhaupt unmöglich zu machen. Was nun die Revolution selber betrifft, so bemüht sich der „Genosse“ Michael Lusia darzulegen, daß es sich unter allen Umständen um einen blutigen Bürgerkrieg von monatelanger Dauer handeln würde, da an ein friedliches Nachgeben der Kapitalistenklasse nicht zu denken sei und auch der Teil des Militärs, der vom Range und aus Kleinbürgerkreisen sich rekrutiert, die Verteidigung der bestehenden Ordnung übernehmen würde, während allerdings ein anderer Teil des Militärs, der sich aus sozialdemokratischen Anhängern zusammensetzt, seinen Hebelgang bei der Partei der Revolution vollzieht. Der „Genosse“ Michael Lusia schreibt:

„Es ist aber nicht sicher, daß das angegriffene Regime alles aufsitzen wird, um mit Hilfe der treuegeliebten Teile des Heeres den Meuteln den Sieg abzurufen und die rebellisch gewordenen Truppen zu vernichten? Für die letzteren gäbe es keinen Mühsal mehr; sie müßten auch den revolutionären Massen helfen, sich zu bewaffnen und die ganze Kampforganisation zu schaffen, noch durch die allgemeine Beschäftigung sehr erleichtert ist. Und so händen notwendig zwei konzentrierte Armeen sich gegenüber: die der Revolution und die der Ordnung; und es müßte, wenn es soweit käme, dann ein wirtlicher Bürgerkrieg anfangen, mit wirtlichen Schlächten und Verlagerungen.“

Diesen Ausführungen des Artikels weisen wir an sich gar keine allzu große Bedeutung bei. Wir finden diese Ausführungen mehr interessant zur Veranschaulichung der Bindigkeit der Sozialdemokratie und der Gedankenspiele, denen man sich bei sozialdemokratischen Kreisen hingibt. Wir sind der Ansicht, daß der von den deutschen Sozialdemokraten unter Führung Friedrich Engels und Karl Kautskys vertretene Standpunkt viel gefährlicher ist, wonach bekanntlich die Sozialdemokratie darauf ausgeht, im Fall außerpolitischer Konplikationen und besonders im Fall eines drohenden Krieges der Regierung und der Monarchie ihre Abneigungen zu stellen.

Der Schwerpunkt des Artikels von Michael Lusia liegt in Wahrheit nach ganz anderer Richtung. Lusia ist, wie fast alle politischen Sozialisten, in erster Linie leidenschaftlicher polinischer „Kartist“. So rednet er z. B. zu den Angehörigen der Heiligen Sozialdemokratie „am Tage nach der Revolution“ die Konfliktierung eines selbständigen polinischen Staatengebäudes einer polinischen Republik. Er ist der Überzeugung, daß der von ihm in Aussicht gestellte blutige Bürgerkrieg in Deutschland durch das Eingreifen Russlands zu Ungunsten der Revolution entschieden werden müßte, wenn nicht gleichzeitig durch den Aufruf der gesamten polinischen Volksmasse Rußland in Schach gehalten und im eigenen Lande bebrängt würde. Lusia schreibt:

„Uebrigens würde schon der Ausbruch der Revolution in Deutschland gewiß für die Erhebung in Polen (in Preussisch-Polen selbst verständlich, aber auch in Rußisch-Polen) das Signal abgeben. Hier ist es aber die Revolution, die die polinische Solidarität der deutschen, der weuropäischen Revolution überhaupt, mit der polinischen, die Marx, Engels und Liebknecht immer so stark bestonten.“

Der hier zum Ausdruck gebrachte Gedanke einer Kombination der polinischen mit der sozialistischen Revolution wird z. B. auch von dem österreichischen Reichsratsabgeordneten und maßgebenden polinischen Sozialistenführer Daszynski vertreten und spielt von jeher bis auf den heutigen Tag in der Berechnung der europäischen Sozialistenführer eine geradezu ausschlaggebende Rolle. Karl Marx schrieb schon am 19. August 1848 in der „Neuen Rheinischen Zeitung“: „Die Herstellung eines demokratischen Polens ist die erste Bedingung der Herstellung eines demokratischen Deutschlands.“ Und es läßt sich in der Tat gar nicht leugnen, daß in dem kombinierten revolutionären Vorwurf von Volontismus und Sozialismus der Schwerpunkt der revolutionären Gefahr liegt. Die Vereinigung zwischen Volontismus und Sozialismus zu gemeinsam revolutionären Zwecken macht in unseren Tagen reizende Fortschritte. Die von dem sozialdemokratischen Hilfe gewählten Abgeordneten Korfanti vertretene Richtung ist nicht anders, als eine revolutionäre zwischen uns Hülfe und Hilfsworten wie durchaus den rücksichtslosen Kampf gegen den Volontismus. Wir betrachten es aber als eine Selbsttäuschung, daß ein solcher Kampf gegen den Sozialismus bisher nicht geführt wird.

Rußland und Japan.

Der nunmehr ausgebrochene Krieg zwischen Rußland und Japan wird die Aufmerksamkeit der ganzen Welt fesseln, zumal wenn man bedenkt, wie drohend in diesem Streit immer die Gefahr der Einmischung einer dritten Macht ist. England ist mit Japan verbündet, aber zur Hilfe nur verpflichtet, wenn sich noch ein zweiter Gegner gegen Japan erhebt. Ähnlich

aber vielmehr noch unger sind Rußland und Frankreich verbündet. Ein Weltkrieg liegt nicht außerhalb des Bereichs der Möglichkeit.

Der Möglichkeit gewiß nicht. Ob aber auch der Wahrscheinlichkeit? Dazu dünkt uns das Ruhe- und Friedensbedürfnis der Welt doch gar zu groß.

Man weiß schon lange und hört es heute von neuen, wie starke Vorkommnisse diese asiatische Gefahr den französischen Politikern bereitet. Sie wollen sich um alles in der Welt nicht in diesen russischen Strudel hineinziehen lassen und haben es schon lange an spitzfindigen Auslegungen der bestehenden Verträge nicht fehlen lassen. Ein unpopuläreres kriegerisches Unternehmen konnte es für Frankreich gar nicht geben, als wenn der casus foederis es zur Teilnahme an dem asiatischen Selbstge Rußlands nötigte. Der für ein solches Unternehmen nötige riesige Kredit würde, wie viele Kenner glauben, von französischen Parlament kaum bewilligt werden; man hat es schon ausgesprochen, daß die Partei sehr stark sei, die den offenen Vorbruch einer bestimmten Intervention vortrage. Für die Zurückeroberung von Ghas-Lothringen ist eine solche Einmischung ganz verwerlich; im übrigen aber ist diese ein gefährliches Ding und kann Frankreich in böse und kostspielige Abenteuer verwickeln. Auf den Cieraten, den der französische Minister des Auswärtigen in diesen Tagen vor der Deputiertenkammer ausführen wird, braucht man nicht weiter gespannt zu sein.

England steht natürlich vollständig auf Seiten Japans. Es hat hinter den Kulissen vom Kriege geholt und das schlat verlaufener Bündnis, das es mit Japan geschlossen hat, hat den Mongolenstaat zu seinem letzten Schritte Rußlands gegenüber wohl in allererster Linie erzwungen. England möchte natürlich am liebsten als tertius gaudens dem Waffenengange zwischen Rußland und Japan zusehen und dabei recht armbüchlich im Trüben fischen. Am liebsten würde es sehen, wenn beide Gegner geschwächt aus dem Kriege hervorgingen. Denn auch ein übermächtiges Japan würde dem alten christlichen John Bull unheimlich sein. Japan will die Wandschere am liebsten für sich allein haben; es bedingt mehr als bloß das Prinzip der offenen Tür zur Geltung zu bringen, an dem England, die Union und natürlich auch Deutschland ein Interesse haben. Japan möchte mindestens den Handel dort sich selbst vorbehalten, und das kann nicht in den Wünschen Englands liegen. Vor allem aber kann England nicht dulden, daß Japan niedriger wirken wird und Rußland in dem Festzuge um Macht und Einfluß noch mehr gewinnt. In diesem Falle würde Altkon genn oder ungern sich herein mischen müssen, und dann, ja dann wäre freilich der Weltkrieg so gut wie unermeylich.

Was der unendlichen Anzahl von neuen Telegrammen führen wir folgende an:

London, 8. Febr. Nach Berichten aus Tokio wurde das Kabinett zu einer außerordentlichen Sitzung zusammenberufen, die mehrere Stunden dauerte. Im Kriegs- und Marineministerium herrscht heftigste Tätigkeit, ebenso im Seehauptamt. In Süd Japan sind jetzt keine Veränderungen vorzunehmen. Die künftige Teilnahme wurde verhofft, ebenso die Schiffsflotte. Ein Teil der eingetragenen Bevölkerung rücht sich zur Hand.

Petersburg, 8. Febr. Die Beschlüsse der Sitzung sind in geteilter Stimmung die Regierung hat jetzt die Weisen ergreifen. Der Beginn der Feindseligkeiten wird frühlich erwartet. Im Hotel der japanischen Gesandtschaft ist es völlig still; dem Vernehmen nach beschäftigt die japanische Legation am frühen Morgen abzureisen, um jeden Anlaß zu Demonstrationen zu vermeiden. Die russischen Kriegsschiffe sind in der Ostsee in großer Anzahl versammelt. Der Befehl über die Landtruppen übernehmen, während die Leitung der Marine Admiral Alexejew führt, der sich jedoch hierin mit Admiral Stojlow teilen dürfte. Die beiden Armeekorps in Asien gehen sofort zur Hand aus. Einschleifung mit Abzug von Besatzung ist unterwegs. Ein Manifest aus Moskau wird sofort nach offiziellem Kriegserklärung veröffentlicht. — Gerüchte aus Japantand melden, China habe von England 3 Millionen Rubel zum Saube der Grenzen erhalten, ebenso hätten die japanischen Behörden Maßnahmen für die Grenze beraten.

London, 8. Febr. Wie unser Korrespondent von herbor- tangender Seite erzählt, hat die japanische Regierung in dem russischen Kaiserreich die ersten Schritte unternommen, um die russische Regierung zu beunruhigen. Der japanische Gesandte Baron Satake hat dem russischen Botschafter in Tokio die russische Antwortnote in Tokio vorgelesen, aber nicht überreicht werden war. Die Note würde dürfte inzwischen erfolgt sein. — Der russische Gesandte Baron von Rosen verläßt Tokio Freitag.

Petersburg, 8. Febr. Der Zar sollte gestern mittag zu einem in Moskau angeordneten Wittigtschbesuch.

Weking, 8. Febr. Der Hof wird Weking verlassen, sobald die russischen Truppen die Große Mauer verlassen.

London, 8. Febr. Die beiden letzten, in Genue verlassenen japanischen Kreuzer haben infolge fotografischer Untersuchung Japans Singapur verlassen, ohne ihre Kohlenennahme zu vollenden.

Paris, 8. Febr. „Le Temps“ veröffentlichte einen längeren Artikel über den Konflikt und kommt zu dem Schluß, Japan habe die Verantwortung eines Krieges auf sich

genommen und den Abbruch der diplomatischen Beziehungen gefordert hervorgerufen, um einen günstigen Moment zum Kriege zu benützen.

Paris, 8. Febr. Der japanische Gesandte erklärte in einem Interview unseren Korrespondenten, die japanische Regierung habe seit längerer Zeit eine Antwort auf ihre Note verlangt. Der russische Minister Kutschukoff sei jedoch nicht in der Lage gewesen, dem Gesandten Aufklärung über das Datum der Abänderung der russischen Antwort geben zu können. Die japanische Regierung sei angehts der Kriegsvorbereitungen Rußlands und Truppenanstellungen in Korea gewungen gewesen, die diplomatischen Verhandlungen abzubrechen. Der japanische Gesandte erklärte ferner, sein Kommando nachmittag 3 Uhr im Vertreter der Note, der russische „Regierungsmittel“ gelten verbleibende, gewesen zu sein. Der japanische Gesandte hatte gegen seine längere Unterredung mit Delcasse. — Delcasse hatte gegen längere Unterredungen mit hohen Beamten des auswärtigen Amtes und gegen sich später in den Eusephsalen, wo er eine Unterredung mit Delcasse hatte.

Totio, 8. Febr. Wie nunmehr schließt, wird der russische Gesandte am 11. d. Ms. von Tokio in Mischidenland empfangen und am 12. abreisen. Der österreichische Gesandte wird die Vertretung der russischen Interessen übernehmen.

New-York, 8. Febr. Nach Meldungen aus Tokio befohl die japanische Regierung, Korea sofort zu besetzen.

London, 8. Febr. Sämtliche Morgenblätter veröffentlichten längere Artikel über den Abbruch der diplomatischen Beziehungen zwischen Rußland und Japan. Nach Verlesung man das Gerücht, daß bereits ein Zusammenstoß zwischen der russischen und japanischen Flotte stattgefunden habe.

London, 8. Febr. „Daily Mail“ erklärt in einem Artikel über den Abbruch der Beziehungen zwischen Japan und Rußland, Japan verleihe augenblicklich nicht nur den eigenen Interessen, sondern auch diejenigen der ganzen Welt. (1) besteht über die Rechte, welche Interessen in der Wandschere besitzen; es verleihe das Prinzip der offenen Tür, für welches man jahrelang eingetreten. Die englische Sympathie ruhe auf Seiten Japans. England müsse bereit sein, seinen Verpflichtungen gegenüber Japan nachzukommen. Das Manifest hindert, der fünfjährige Krieg hätte beendet, welchen Ghas-Lothringen man sich aussieht, wenn man unvorbereitet in einen Krieg ziehe; England müsse auf alle Eventualitäten in Europa wie Ostasien sich bei Zeiten vorbereiten.

London, 8. Febr. „Morning Leader“ und andere Wänter schreiben: Wir befinden uns am Rande eines Abgrundes. Selbst wenn wir nicht anderen in Schanden herabwürdigen und die Folgen auf dem Balkan bei Seite lassen, so liegt die große Gefahr darin, daß sich große europäische Staaten sich in einer Gefahr befinden, deren Lösung nicht zu übersehen ist. Die Antwortigkeit, uns in einen Kampf mit Frankreich einzulassen, ist eine sehr ernste Sache. Wir müssen die Möglichkeit eingeweiht, uns zwischen Paris und uns zu bewegen. Unsere Verantwortlichkeit in diesem Konflikt ist sehr groß; wir sind überzeugt, daß Japan nicht so gehandelt hätte, wie es gehandelt hat, wenn der englisch-japanische Vertrag nicht bestünde. Unsere Diplomaten haben es ermuntert, und unsere Presse ist schuldig, Japan zu einem Konflikt gereizt zu haben, den wir selbst vor Port Arthur vermeiden haben.

London, 8. Febr. Die britische Marinebehörde hat die dienstfähigen aktiven und Reserve-Offiziere aufgezählt, bereit zu sein, um auf den Schiffen oder in den Depots hier einzufinden, für welche sie im Falle der Mobilisierung der Flotte bestimmt sind. Die Liste die Offiziere erheben, welche eventuell zur Besatzung der in See gehenden Schiffe vorgemerkt sind.

Deutsches Reich.

Halle a. S., 8. Februar.

Stimmungsgebild aus dem Reichstage.

Am Reichstage wurde am Sonnabend der Entwurf des Gesetzes über die Verhängung des Ehrennamens in dritter Lesung angenommen und die Staatsberatung beim Titel „Gesetz des Staatssekretärs“ fortgesetzt. Auf dieser letzten Tag der allgemeinen Berberatung brachte dann neue Gesichtspunkte. Was der Zentrumsgesandte Dr. Hüggenberg über das Verhältnis zwischen den Ärzten und den Krankenschwestern zur Sprache brachte, namentlich seine fastlich sehr schärfen Äußerungen über die Wunderversorgung der Ärzte, die in Köln als „Streifbrotter“ ihren Berufsgegenstand in den Hülen gefallen sind, war immerhin bereits aus der Presse durchaus bekannt. Obgleich nun waren die Ausführungen des freihänigen Abg. Dr. Mugdan, der allerdings der Sozialdemokratie mit bemerkenswerter Schärfe entgegen trat, ihr voran, daß es keine größeren Störenfried einer jeden Sozialreform gäbe, als die Sozialdemokratie. Der Nutzen derartigen, an sich berechtigter Darlegungen leuchtet jedem noch ein. Denn auch Herr Dr. Winkler erzielte keine anderen Erfolg, als daß der sozialdemokratische Abg. Dabid in monotonisch großem Maße als tonit vollschallt das Haus mit persönlichen Ausfällen umflicht, die mit dem Titel „Gesetz des Staatssekretärs“ wirtlich nicht das allermindeste zu tun hatten. Schließlich benutzte der Reichstag, nach fast siebenhündiger Sitzung, dem Staatssekretär des Innern sein Gehalt.

* Im Abgeordnetenhaus geht man am heutigen Montag die zweite Lesung des Etats zu unterbreiten und die beiden Reichswänter betr. Regelung der Richtergehälter und die Dienstaussicht an Ausschüssen in erster Beratung zunächst auf die Tages-

erziehung zu sehen, nach Erhebung dieser Vorlagen die zweite Sitzung des Staats beim Etat der Sanitäts- und Oberverwaltungsbehörden...

Das Bescheid in der Romanianen-Gasse hat die Entzifferung einer ganzen Reihe von Vorarbeiten der freiwilligen Vereinigung erregt. Selbst das 'Verf. Tagbl.' nennt das Madriener ein 'Gespamphlet', eine 'Spottrede' von fanatischem Massenhaß...

Kapitell der Automobilbesitzer. Am Reichstage brachte der Abg. Richter (Str.) eine Resolution ein, dahingehend, die Regierungen um Einbringung eines Gesetzesentwurfes zu eruchen...

Beim Reichstage fand am Sonntag eine musikalische Colone statt. Unter den Gelehrten befanden sich auch Frau Cosima Wagner und Siegmund Wagner, Frau und Wilhelm Grawert...

Entlastung des Reichsgerichts. Die im Reichsjustizamt ausgearbeiteten Vorträge zur Entlastung des Reichsgerichts gehen über gelebte Verfahrensmittel hinaus. Es vertritt sich dem sehr, daß die Beschlüsse der in die vom obersten Gerichtshof des Reichs gemachten Entscheidungen...

Personalnachrichten. Der Kultusminister Dr. Stubert hat nunmehr sein Entschließen zu der Kandidatur der Universität Königsberg am 12. und 13. Februar in Aussicht gestellt.

Der Nachfolger des Bischofs v. Anger. In Münster ist aus Münsterstreiten die Werbung eingeleitet, daß Vater Viktor Nachfolger des Bischofs v. Anger in China werden dürfte.

Die Framierung bauerlicher Wirtschaftsbetriebe emulsiären, hat die hannoversche Landesregierung beschlossen. Die Provinz wird zu neuen Zwecken in sechs Verwaltungskreise eingeteilt.

Mittheilung.

Ausland.

Der 100. Geburtstag des Dichters Runberg, geb. am 6. Februar 1804, festlich zu begehen. Die Stadt war illuminiert und die Bühne des Theaters geschmückt.

gestaltet worden. Der 100. Geburtstag des Dichters Runberg, geb. am 6. Februar 1804, festlich zu begehen. Die Stadt war illuminiert und die Bühne des Theaters geschmückt.

Preussisches Landes-Oekonomie-Kollegium.

IV. Berlin, 6. Febr. 1904.

Am heutigen dritten und letzten Verhandlungstage gelangten die Vorarbeiten über die Aufhebung der in Preußen bestehenden Landbesitzverhältnisse zur Verhandlung...

Die Verhandlung über die Aufhebung der in Preußen bestehenden Landbesitzverhältnisse ist am heutigen dritten und letzten Verhandlungstage abgeschlossen worden. Die Verhandlung über die Aufhebung der in Preußen bestehenden Landbesitzverhältnisse ist am heutigen dritten und letzten Verhandlungstage abgeschlossen worden.

Die Verhandlung über die Aufhebung der in Preußen bestehenden Landbesitzverhältnisse ist am heutigen dritten und letzten Verhandlungstage abgeschlossen worden. Die Verhandlung über die Aufhebung der in Preußen bestehenden Landbesitzverhältnisse ist am heutigen dritten und letzten Verhandlungstage abgeschlossen worden.

Den Anträgen über die Aufhebung der in Preußen bestehenden Landbesitzverhältnisse ist am heutigen dritten und letzten Verhandlungstage abgeschlossen worden.

Die Verhandlung über die Aufhebung der in Preußen bestehenden Landbesitzverhältnisse ist am heutigen dritten und letzten Verhandlungstage abgeschlossen worden. Die Verhandlung über die Aufhebung der in Preußen bestehenden Landbesitzverhältnisse ist am heutigen dritten und letzten Verhandlungstage abgeschlossen worden.

Die Verhandlung über die Aufhebung der in Preußen bestehenden Landbesitzverhältnisse ist am heutigen dritten und letzten Verhandlungstage abgeschlossen worden. Die Verhandlung über die Aufhebung der in Preußen bestehenden Landbesitzverhältnisse ist am heutigen dritten und letzten Verhandlungstage abgeschlossen worden.

Die Verhandlung über die Aufhebung der in Preußen bestehenden Landbesitzverhältnisse ist am heutigen dritten und letzten Verhandlungstage abgeschlossen worden. Die Verhandlung über die Aufhebung der in Preußen bestehenden Landbesitzverhältnisse ist am heutigen dritten und letzten Verhandlungstage abgeschlossen worden.

Der Anreiz zu seinen historischen wie rechtsphilosophischen Spezialstudien und nicht minder zur didaktischen Gestaltung. Die poetische Anlage war allerdings vorhanden. Einwirkungen auf ihr Hervortreten lagen in jenen Kinderjahren hatte, außer der reissenden landschaftlichen Umgebung, wohl am meisten die Bekanntschaft mit Schillers Dichtungen.

gargenheit des Germanentums, so feurig er auch jederzeit in Schrift und Wort alle politischen, großdeutschen Ereignisse, mit strenger Auscheidung der jositlen Fragen allerdings, begleitete. Aber jene Urzeit hat es ihm angetan. Wohl weiß er, daß damals nicht alle Dinge schon oder poetisch waren — rauh bis zur Rohheit, hart und arg selbstig waren diese Menschen.

K. Vereinshaus „Treviris“ Weingrosshandlung Trier a. Mosel.
 Lieferanten vieler Offizier- und Zivil-Kasinos empfohlen in reichster Auswahl ihre **Mosel- und Saarweine** von kleinen Tischweinen bis zu den edelsten Kreszenzen der ersten Weingutsbesitzer.
Keine Reisenden, nur direkter Verkehr. (2256)

Naturgetreue Haararbeiten, Zöpfe, Scheitel, Perücken (2249)
 in bester Ausführung.
G. Niedermann.
 Reissackstr. 70 71, Fernbr. 2366.

Alte Wollsaachen
 finden Verwendung bei Entnahme von **Sanftleider- und Gerbstoffen** etc. Alte Seide zu **Decken und Vorhängen.** R. Croseck, Goslar a. S. Müllerlager bei Frau L. Quorfurth, Lindendammstr. 21 u. bei Frau M. Klaus, Spitzengürt. 2. (1741)

Grand-Restaurant Sedan,
 gegenüber Walhalla-Theater. Fernsprecher 2209.
 Die Bewirtschaftung und Leitung obigen Etablissements habe ich mit **heutigem Tage übernommen.**
 Dasselbe ist der Neuzeit entsprechend renoviert und hoffe ich infolge meiner langjährigen Tätigkeit als Küchenchef in ersten Häusern des In- und Auslandes nur Vorzügliches in Küche und Keller bieten zu können.
 Zum Ausschank gelangen ausser bestgepflegten **Weinen: f. Hallesches Aktien-Bier, Lichtenhainer, desgl. Münchener Bürgerbräu.**
 Um gütige Unterstützung meines Unternehmens bittet
 (Hochachtungsvoll) (2251)
Fritz Schubert.
 Französisches Billard. (2252)

Um meine werthe Kundschaft schnell und gut bedienen zu können, bitte schon **jetzt Aenderungen** auf **Frühjahr- und Sommer-Konfektion** mir zu übergeben. (2240)
Bruno Freytag.

Kaufmännischer Verein, E. V.
 Dienstag, den 9. Februar, abends 8 1/2 Uhr in den „Kaiserfälen“
Vortrag
 des Herrn **Vosberg-Rekow**, Direktors der Centralstelle für Vorbereitung von Handelsverträgen, über das Thema:
„Die wirtschaftliche und soziale Stellung des deutschen Kaufmanns“,
 wozu wir unsere Mitglieder hierdurch herzlich einladen. Zutritt ist nur gegen Vorzeigen der Mitgliedskarte gestattet. (2159)
Der Vorstand.

Gesellschaftsreisen.
 Nach **Italien** **Tunis, Algier** **Spanien** **Russland**
 14., 26. Februar, 3., 5., 12., 24. März, 5., 19. Mai, 1., 16., 19. März, 8., 12., 30. April.
 Verschiedene Reisen 40 bis 80 Tage, **Ägypten, Palästina, Griechenland, Türkei.**
Weltausstellung St. Louis. Vom 19. April ab wöchentlich Sonderfahrten, 42 bis 50 Tage, 2500 Mk. 3 Sonderfahrten bis **St. Francisco**, 78 Tage, 4500 Mk.
Dalmatien, Bosnien, Montenegro, Frankreich, England, Dänemark, Schweden, Norwegen, Um die Erde.
 Bei allen Gesellschaftsreisen und Sonderfahrten im Preise eingeschlossen: Fahrt, Führung, Hotel, Verpflegung, Ausflüge, Besichtigungen, Trinkgelder u. s. w.
Vergnügungsfahrten nach d. Süden mit dem Dampfer „Kaiserin Maria Theresia“ vom Norddeutschen Lloyd in Bremen.
Sonderfahrten im Mittelmeer mit den Dampfern „Therapia“, „Pera“ und „Sambal“ von der deutschen Levante-Linie in Hamburg.
 Ausführliche Prospekte kostenfrei.
 Für Einzelreisende Fahrkarten, Rückfahrkarten, Bundeshefte etc. für **Eisenbahnen und Dampfschiffe** in jeder beliebigen Zusammenstellung. (2257)
Hôtel-Checks als Zahlungsmittel für alle grösseren Plätze.
Carl Stangen's Reise-Bureau,
 Berlin W., Friedrichstrasse 72. **Erstes und ältestes deutsches Reise-Bureau.** (1868.)

Grosse Königsberger Geld-Lotterie.
 Ziehung bestimmt 1820 am 16. und 17. Februar 1904.
Hauptgewinn: Mark 100 000
 bar ohne jeden Abzug.
 Lospreis nur **Mk. 3.-**. Porto und Liste 30 Pfg. extra.
 Es werden grundsätzlich nur die bestellten Lose versandt, u. zwar gegen vorherige Einbusung des Betrags oder unter Nachnahme.
A. Dinkelmann, Worms.
 Reichsbank-Girokonto.
 Telegr.-Adr.: **Lotteriebank Worms.**
 „In 4 Wochen zahlte ich über Eine halbe Million Mark Gewinne aus.“

Wintergarten.
 Dienstag, den 9. und Mittwoch, den 10. Februar:
Grosse Prachtvorführungen.
 Wanderung durch die herrlichsten Gegend und die großartigen gewaltigen Weidener der Schweiz, bis zu den höchsten Gipfeln der oberitalienischen Seen.
Vorführungen des Instituts „Urania“.
Zirkel zweihundert 14 x 10 Mtr. große Szenarien in natürlichen Farben.
 Kinematographische Panoramata und Fälscher etc. etc. in großartig plastischer Vollkommenheit.
 Die wunderbaren Ufer des Starnbacher Sees! Eine Steilwand des Vinsens! Rhododendren und Farnkraut! Weidener der Alpenhochalpen! Die bornenreichen Inseln usw. usw.
 Eintrittskarten à 1,75, 1,25 und 0,80 Mk. im Vorverkauf am Buffet des „Wintergarten“. Karten für Studierende zu ermäßigten Preisen ebenfalls. An der Kasse 2,00, 1,50, 1,00 und 0,50 Mk. (2267)

Nachmanns Gr. Märkerstr. 23.
 Ganze Stachlaffe in Möbeln, Kissen, Betten, Matten, altes Gold, Silber, Uhren, Musikwerke, Schuhwaren, Warenlager, Fahräder, Nähmaschinen, gett. Serran, Damer u. Kugler, geräucherter Hutt, jährl bekannt höchste Preise und holt auf Bestellung sofort ab **Renner, Schillerhof 1.** (1875)

Beethoven-Vorträge. Der nächste Vortrag findet am 9. d. **Chinfesttag** am 16. Febr. statt. (2280)

Kaisersäle. Dienstag, den 9. Februar, abends 7 1/2 Uhr:
V. Philharmon. Konzert
 des **Winderstein-Orchesters** aus Leipzig.
 Solistin: **Fräulein Elena Gerhardt** aus Leipzig (Gesang).
Programm: 1. Schumann, Symphonie C-dur. 2. Goetz, Arie aus „Der Widerspenstigen Zähmung“. 3. Lieder: Rosenmunde, Auf dem Wasser zu singen, Die junge Nonne von Schubert. 4. Bossi, Fantasia sinfonica and L. Nielsen, Sommer-nachbestimmung für Orchester (Manuskript). 5. Lieder: Auf dem Meere von Franz. Neue Liebe von Rubinstein, Heimliche Anforderung von Strauss.
 Konzertbügel „Blühner“ aus dem Magazin von B. Döll hier. Karten zu Mk. 3,10, 2,10, 1,55 und 1,05 in der **Formal-Musikalienhandlung** von **Heinrich Hothan**, Grosse Steinstrasse 13. Fernsprecher 2335. (2199)

Höhere Privat-Mädchenschule
 von **Emma Seydlitz**, Karlstrasse 6.
 Die Schule hat zehn Klassen, weiteste Lehrziele, grosse, gesunde, allen Anforderungen unserer Zeit entsprechende Räume im eigenen Schulhause. Anmeldungen werden täglich 11-1 Uhr entgegengenommen. (1751)
 Die Vorsteherin: **Emma Seydlitz.**

Elektr. Heilkraft!
 Schwächezustände und viele langwierige eiden werden erfolgreich schnell beseitigt durch die preisgekrönte, berücht bewährte elektrische Maschine von **B. Renner** nach in Seidenau Dresden. Preis 24 1/2 und 28 1/2 Mk. Preisliste gratis, franco, verschlossen. Laufende glänzender Anerkennungen. (1945)

Dr. Wilhelm Rasch, Halle (Saale), Albrechtstr. 38.
 Vertreter der **Gothaer Lebens-Versicherungsbank a. G.** Versicherungs-Kommissar der **Prov.-Städte-Fener-Societät**. Annahmestelle von **Hypotheken-Darlehens-Anträgen.** (2253)

Sing-Akad. Dienstag 6 Uhr Ueb. Volkssch. Zur Teilnahme an der Aufführung berechtigt nur der Besuch aller Uebungen. (2289)

Schüler-Pensionat
 von **M. Laub**, Halle a. S., Sternstrasse 9, III.
 Ostern finden **einige Schüler Aufnahme** bei täglicher gewissenhafter Beaufsichtigung der Schularbeiten durch Phil. und Mathemat. (2268)

Ausschank der Halleschen Aktienbrauerei.
 Morgen, Dienstag, den 9. Februar
Großes Schlachtfest.
 Hierzu ladet freundlichst ein **H. Becker.** (2253)

DAVID'S MIGNON-KAKAO
 pro Pfd. Mk. 1,00, 1,50, 2,00 u. 2,40 ist das feinste Fabrikat der Neuzeit.
FR. DAVID SÖHNE, HALLE A. S.

DAVID'S MIGNON-SCHOKOLADE
 pro 1/4 Pfd. Packet 40, 50, 60 Pfg ist das feinste Fabrikat der Neuzeit.
FR. DAVID SÖHNE, HALLE A. S.

Weltausstellung St. Louis 1904.
 Deutscher Ingenieur, seit Jahren in Amerika im Patentfach tätig, mit Erfahrung als Promotor für Patentverwertungen und Finanzierungen, sucht Partner in größerer deutscher Handelszentrale mit einflussreichen Verbindungen. Angeb. erb. unt. Angabe von Referenzen an **D. T. 4330 an Rudolf Mosse, Dresden.** (1904)

Ein guter Haustrunk ist das **gut abgelagerte Hausbier in Flaschen à 6 Pfg.**
Export-Doppelbier in Flaschen à 10 Pfg. von **Heinrich Müllers Wwe., Schwenne-Brauerei.** Fernsprecher 2649. (2022)
100 ger. Fahräder, wenn auch entzwei, **faust sofort** abzugeben. (1763)
Renner, Schillerhof 1.

Auskunftei
Beyrich & Greve,
 Halle a. S., Grosse Ulrichstrasse 42. Fernsprecher 2144.
Spezial-Privat-Auskunftei, Beobachtungen und Recherchen aller Art auf alle Plätze der Welt werden äusserst prompt und gewissenhaft erledigt.

Für die Inserate verantwortlich: Otto Krügel, Halle a. S. (2282)

Zur Einsegnung

Schwarze u. farbige Kleiderstoffe. Schwarze Jacketts.

Unerreichte Auswahl. Billigste Preise.
Kulanteste Bedienung.

Hermann Hönicke,

Leipzigerstrasse, am Leipziger Turm.

Apollo-Theater.

Am 10., 11., 12., 13. und 14. Februar:
Gastspiel von
Lina Abarbanell,
Operetten-Diva.

Bisheriges Mitglied des „Neuen Königlichen Opernhauses“ zu Berlin und des „Theaters an der Wien“ zu Wien.

Stadttheater in Halle S.

Montag, den 8. Februar
145. Ab- u. 1. B. Beamtent. gütig.
Der Strom.
Drama in 3 Akten von W. Halle.
Personen:
Frau Philippine
Doorn G. Rosen.
Peter Doorn, Gült-
besitzer und Deich-
hauptmann J. Heintz.
Heinrich Doorn,
Strombaumeister G. Köp.
Johs Doorn G. König.
Henke, Peters Frau E. König.
Reinhold Ulrichs W. Steg.
Hanne, Dienstmädchen W. Müller.
Ende nach 10 Uhr. [2235]

Dienstag, den 9. Februar
146. Ab- u. 2. B. Beamtent. gütig.
Wiener Blut.
Mittwoch: Der Fischhüh.

Apollo-Theater

Direktion: Gastav Poller.
Am Mittwoch, nächste Nähe
des Hauptbahnhofs.
Das glänzende
Februar-Programm
mit
Olga Viarda,
die beste deutsche Sumoristin.
Clown Arthur mit seinen
Akrobaten-Soubden.
Jules-Trio, phänomenale
Tappel-Vier, Leistungen am
Nobis! Nobis!
Die Quiltes-
Vorstellung Olinos, aus-
gezeichnete und Entfaltungen,
nebst weiteren [2234]
5 Prachtnummern.

Neues Theater.

Direktion: E. M. Mauthner.
Dienstag, den 9. Febr. 8. Ab- u. 8.
Mittwoch 4 Uhr: Extra-Vorst. 6. u. 8. u. 10. Uhr. Journalisten.
Abends 8: Die guten Freunde.

Walkhalla-Theater.

Direktion: F. W. Jodermann.
**Kleinen Jubiläums-
Programm**
mit feinen
11 Attraktionen 11!
darunter die größte Sensation
des 20. Jahrhunderts:
**Die taubstumme Adl. Hof-
prima-Ballerina
Adelina Rossita**
in ihren [2233]
phänom. Epigenitäts-Leistungen.
Das berühmteste bekannte
Melodia-Quartett,
Kunstsängerskapella.
Der exzellente Sumorist
Richard Hungar usw.

Thüring.-Sächs. Geschichts- und Altertums-Verein.

Monatsversammlung
Dienstag, 9. Februar, 8 Uhr abends
im Evang. Vereinshaus, Kronprinz-
Geschichtliches. Kurze Mit-
teilungen. Literarisches. Professor
Dr. G. Hertberg: Die Friedhöfe in
Alt-Halle. Der Vorstand.

Fr. z. St.
13. S. N. 7 L. A. T. [2254]

General-Agenturen

in technischen Branchen für die Vereinigten Staaten von Nord-
amerika von einem Fachmann in New-York gesucht. Geentl. Ver-
tretungen für Weltanstellung in St. Louis. Antworten unter
D. T. 4331 an Rudolf Mosse, Dresden. [1903]

Lehrling

Ehnen schäferes Eltern mit guter Schulbildung
sollen Eltern bei uns als
Lehrling
eingestellt werden.
Pottel & Broskowski,
Hilfslehrer- und Wringrohrhandlung. [2272]

Der 1. April suchen wir einen
nicht unter 26 Jahre alten
Beamtent.
für höhere Domäne bei
900 Mark Anfangsgehalt und
Reisverf. Derleihe muß mit
den Verhältnissen in der Magd-
Gegend vertraut sein und muß
mehrere Jahre dort bleiben.
Landwirtsch. Beamtent-Berein
Halle a. S., Leipzigerstr. 53.
— Begründet 1879. —
Direktor R. Falkenberg.

Suche für 15. April einen
 jungen Mann
zur Erlernung der Landwirts-
schaft. Gehalt nach Vereinbarung.
Otto Müller
Casselerstraße (Städtg.)
in Thüringen. [2260]

Volontär-Verwalter
oder Clebe per 1. 4. 04 oder früher
geht. **Kretschmer** h. Züllichau.
[2051]

Suche zum 1. April verheirateten
Kutscher
mit nur besten Zeugnissen. [2071]
Bach, Rittergut Espingben bei
Mücheln (Nes. Halle a. S.).

Suche z. 1. April einen
Eleven.
Besondere Einnahme. Ueberreicht.
Lebenslauf bitte einreichen.
Hügel [2264]
Domäne Wedmar bei Göttha.

Drogenhandlung:
Lehrling
findet nach Aufnahme. [2266]
A. Walsgott Neff, Halle a. S.,
Große Ulrichstraße 30.

Drogerie-Lehrling
Für meine Drogerie u. Farben-
handlung suche ich per 1. April
s. e. einen jungen Mann
eong. Konfession, nicht unter 15
Jahre alt, mit guten Schulkennt-
nissen als **Lehrling**. Zeit und
Lohn im Laufe. Hoff. St. unter
Z. r. 203 an die Exped. d. Blg.
[2265]

Kluge Frauen
notieren sich als wichtige Adresse
für Gesuche von Stützen, Bonnen,
Kindergärtnerinnen die Deutsche
Frauen-Zeitung in Coepenick-
Berlin. — Prospekt gratis. —
Abonnements bei jedem Postamt
monatlich 50 Pf. [2247]

Junge Mädchen, welche die
st. Küche und den Haushalter-
lernen wollen unter Hauptleitung
der Frau können zum 1. April
begr. 1. Mai eintreten. Ferner
kann sofort ein anständiges,
junges, gebildetes Mädchen mit
guten Kenntnissen, passiv für Lebens-
schäft (Materialwaren), welches
auch Buchführung versteht, ein-
treten. [2280]
Poppe's Gasthaus u. Pension,
Gartenerstr. im Darg.

Ein aut empf. zuverläss. treuer,
verh. Köchlein, a. Jean, f. 1. April
Stella, besgl. ein lediger. **Frau**
Marie Wanzlöh, Stellenvermittlerin
Gr. Steinstr. 80, Leipzig, 2018.
[2286]

800 000 Mk.
sollen auf Ader à 3 1/2 %
dauernd ausgeben werden,
2. Stelle u. günstigen
Bedingungen.
Anträge erbittet [1801]
B. J. Baer,
Halle a. S., Leipzigerstr. 30.
95 000 Mk.
steht auf K. Kretschmer's Hof
zu 4% auszuleihen, evtl. weiter.
E. Ant. M. K. 207 an Hansenstein &
Vogler A.-G., Schmeerstr. 20.
[2273]

22 000 Mark [2218
auf höchste 1. Doppelhof zum
1. Juli zu leihen gesucht. Off. u.
Z. s. 194 an d. Exped. d. Blg. erb.
[2288]

Deutscher Arbeiter!
Für Feld, Jagd, Galtier,
für Feld, Jagd, Galtier, ver-
mittelt streng reell und billig.
Broschüren nach Wunsch, prima
Wohlfühl-Fischer, Stellenvermittler,
Am Güter-
bahnhof 2. [1696]

Wirtschaftlerin!
Wirt. empf. herrsch. Köchlein, led.
u. verh. im Seeräumen erfähr. lang.
jähr. Zeugn., sowie herrsch. Diener
u. Gärtner empf. **Frau Marie**
Wanzlöh, Stellenvermittlerin,
Gr. Steinstr. 80, Leipzig, 2018.
[2286]

Jüngerer Mannsell,
erfahren in allen Zweigen der Land-
wirtschaft, sucht möglichst auf gute
Zeugnisse 1. April auf gutem
Gut Stellung. Off. u. H. 22889
an Rudolf Mosse, Halle.
[2289]

Mamsell, 20 J., ev.-luth.,
früher schlicht u. schlicht, um sich
im Kochen noch zu vervollkommen,
auf ein Jahr Mut. in gut. Fam. als
Stütze a. 15. April. Am lieb. in
Stadt Mitteldeutschl. Amt. postl.
F. M. Bruns Halle a. S. Kreis Hoga.
[2289]

Samos-Auslese,
per St. Mt. 1.25, 3 St. Mt. 3.50.
A. Krantz Nachf.,
Gr. Steinstr. 11, Fernspr. 2064.
5% Rabatt. [2270]

Familiennachrichten.
Nach langem Leiden entschlief
heute früh 5 1/2 Uhr unser
jüngster Sohn [2281]
Hans Joachim.
Dr. med. Ernst Ziegler,
Clara Ziegler geb. Thierichens.
Weisswasser, O.-L., 8. Febr. 1904.

Bermietungen.
Wesstraße 13, 11.
hochherrschf. Wohnung, 6 Zimmer
(Bad) nebst Küche, Wäschk.,
elektr. Licht, Wasserl., Veranda,
Garten. 1150 Mk. 1. 4. od. später.
Besichtigung nachmittags. [2271]

Geldverkehr.
Ich bin beauftragt worden,
550 000 Mk.
unterschiedliche Kassegelder
zur II. Stelle
(hinter Landhofs- oder Sparfasse)
bis 1/2 des Wertes zu billigen
Zinssätzen zur Zahlung im Jahre
1904 auszuliefern.
Anträge erbittet halbjährl. [2045]
Wilhelm Goecke,
Halle a. S., Kaiserstraße 4.

Hypothekengelder
für Gutshöfe, lange Jahre
unterschiedl. und auszuliefern durch
den **Paul Schaff,**
Halle a. S., (am Markt).
NH. Umwandlung von Privat-
hypotheken in Institutsgelder.

Statt besonderer Anzeige.
Hente nachmittag 1/4 Uhr entschlief nach längerem
Leiden meine geliebte Frau, unsere gute Mutter, Schwieger-
mutter und Grossmutter,
Frau Sophie Krukenberg geb. Kieser
im fast vollendeten 78. Lebensjahre.
Halle a. S., den 7. Februar 1904. [2283]
Im Namen der Hinterbliebenen:
Justizrat Krukenberg.
Trauerfeier Mittwoch, den 10. Februar, um 12 Uhr im
Trauerhause, Kirehstr. 21; Begräbnung auf dem Neumarktfriedhof.

Provinz Sachsen und Umgebung.

K. Krippen (St. Delitzsch), 5. Febr. (Ingarische Belegen) ...

Sp. Holten (St. Merseburg), 6. Februar. (Wobruca u. d.) ...

K. Witterfeld, 8. Febr. (Arbeiterfürsorge) Was in den letzten Jahren durch den Verkauf der „Zeitschriften“ ...

W. Meiningen, 8. Febr. (Für die Kriegervereine) Der Ertrag von Sachsen-Meinungen ...

U. Mühlberg a. C., 7. Febr. (Fortbildungsschule) Mit dem neuen Schuljahr ...

H. Meiningen, 7. Febr. (Konkursergebnis) Am Kontur über das Vermögen ...

Freiburg a. N., 7. Febr. (Krawall in Wahswagen) Bei der Rückfahrt ...

St. Delitzsch, 6. Febr. (Eine Anzahl amerikanischer Rechte) plant eine ...

Schneidemühl, 6. Febr. (Schiedsrichterswahl) Auf dem ...

Magdeburg, 7. Febr. (Robert Menck) — Todesfall ...

Stendal, 6. Februar. (Wahn Stendal-Krensbach) — ...

Stendal, 6. Februar. (Die letzte Aufnahme des Herzogs Friedrich I.) ...

Stendal, 6. Februar. (Die letzte Aufnahme des Herzogs Friedrich I.) ...

Stendal, 6. Februar. (Die letzte Aufnahme des Herzogs Friedrich I.) ...

Stendal, 6. Februar. (Die letzte Aufnahme des Herzogs Friedrich I.) ...

Stendal, 6. Februar. (Die letzte Aufnahme des Herzogs Friedrich I.) ...

Stendal, 6. Februar. (Die letzte Aufnahme des Herzogs Friedrich I.) ...

Stendal, 6. Februar. (Die letzte Aufnahme des Herzogs Friedrich I.) ...

Stendal, 6. Februar. (Die letzte Aufnahme des Herzogs Friedrich I.) ...

Stendal, 6. Februar. (Die letzte Aufnahme des Herzogs Friedrich I.) ...

— Jena, 6. Febr. (Physikalische Anstalt) Herr Geh. Medizinalrat Prof. Dr. ...

— Meiningen, 6. Febr. (Wieder geführten Landtags-erjagwahl) ...

— Meiningen, 6. Febr. (Für die Kriegervereine) Der Ertrag von Sachsen-Meinungen ...

— Meiningen, 6. Febr. (Für die Kriegervereine) Der Ertrag von Sachsen-Meinungen ...

— Meiningen, 6. Febr. (Für die Kriegervereine) Der Ertrag von Sachsen-Meinungen ...

— Meiningen, 6. Febr. (Für die Kriegervereine) Der Ertrag von Sachsen-Meinungen ...

— Meiningen, 6. Febr. (Für die Kriegervereine) Der Ertrag von Sachsen-Meinungen ...

— Meiningen, 6. Febr. (Für die Kriegervereine) Der Ertrag von Sachsen-Meinungen ...

— Meiningen, 6. Febr. (Für die Kriegervereine) Der Ertrag von Sachsen-Meinungen ...

— Meiningen, 6. Febr. (Für die Kriegervereine) Der Ertrag von Sachsen-Meinungen ...

— Meiningen, 6. Febr. (Für die Kriegervereine) Der Ertrag von Sachsen-Meinungen ...

— Meiningen, 6. Febr. (Für die Kriegervereine) Der Ertrag von Sachsen-Meinungen ...

— Meiningen, 6. Febr. (Für die Kriegervereine) Der Ertrag von Sachsen-Meinungen ...

— Meiningen, 6. Febr. (Für die Kriegervereine) Der Ertrag von Sachsen-Meinungen ...

— Meiningen, 6. Febr. (Für die Kriegervereine) Der Ertrag von Sachsen-Meinungen ...

— Meiningen, 6. Febr. (Für die Kriegervereine) Der Ertrag von Sachsen-Meinungen ...

— Meiningen, 6. Febr. (Für die Kriegervereine) Der Ertrag von Sachsen-Meinungen ...

— Meiningen, 6. Febr. (Für die Kriegervereine) Der Ertrag von Sachsen-Meinungen ...

— Meiningen, 6. Febr. (Für die Kriegervereine) Der Ertrag von Sachsen-Meinungen ...

— Meiningen, 6. Febr. (Für die Kriegervereine) Der Ertrag von Sachsen-Meinungen ...

— Meiningen, 6. Febr. (Für die Kriegervereine) Der Ertrag von Sachsen-Meinungen ...

— Meiningen, 6. Febr. (Für die Kriegervereine) Der Ertrag von Sachsen-Meinungen ...

— Meiningen, 6. Febr. (Für die Kriegervereine) Der Ertrag von Sachsen-Meinungen ...

— Meiningen, 6. Febr. (Für die Kriegervereine) Der Ertrag von Sachsen-Meinungen ...

Veränderung des landwirtschaftlichen Bauernvereins des Saalraumes ...

1. Jahrestag, 7. Febr. Am vergangenen Mittwoch und Donnerstag ...

Der Ertrag von Sachsen-Meinungen ...

Landwirtschaftliches.

— Zeitz, 3. Febr. (Der landwirtschaftliche Verein zu Zeitz) ...

— Zeitz, 3. Febr. (Der landwirtschaftliche Verein zu Zeitz) ...

— Zeitz, 3. Febr. (Der landwirtschaftliche Verein zu Zeitz) ...

— Zeitz, 3. Febr. (Der landwirtschaftliche Verein zu Zeitz) ...

— Zeitz, 3. Febr. (Der landwirtschaftliche Verein zu Zeitz) ...

— Zeitz, 3. Febr. (Der landwirtschaftliche Verein zu Zeitz) ...

— Zeitz, 3. Febr. (Der landwirtschaftliche Verein zu Zeitz) ...

— Zeitz, 3. Febr. (Der landwirtschaftliche Verein zu Zeitz) ...

— Zeitz, 3. Febr. (Der landwirtschaftliche Verein zu Zeitz) ...

— Zeitz, 3. Febr. (Der landwirtschaftliche Verein zu Zeitz) ...

— Zeitz, 3. Febr. (Der landwirtschaftliche Verein zu Zeitz) ...

— Zeitz, 3. Febr. (Der landwirtschaftliche Verein zu Zeitz) ...

— Zeitz, 3. Febr. (Der landwirtschaftliche Verein zu Zeitz) ...

— Zeitz, 3. Febr. (Der landwirtschaftliche Verein zu Zeitz) ...

— Zeitz, 3. Febr. (Der landwirtschaftliche Verein zu Zeitz) ...

Regionalnachrichten.

— Veränderungen in den Pfarrstellen der Provinz ...

Advertisement for 'Gesellschaften und Festlichkeiten' by Pottel & Broskowski.



Öffentliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung

Betreffend die Enteignung von Grundbesitz.

In Sachen betreffend die Enteignung von Grundbesitz zum Zweck der Errichtung einer Eisenbahn von Ballwin nach Wettin...

- a) In der Gemarkung Gimmritz: 1) in drei Flächen...
- b) in der Gemarkung Wöhrsch-Blauwitz: 1) in drei Flächen...

Die vorstehend bezeichneten Grundstücke sind eingetragen im Grundbuche von Gimmritz, Band I, Blatt Nr. 2 auf den Namen des Grundbesitzers Gottfried Friedrich Karl Böttcher zu Naunitz.

Der Kommissar des Königl. Reichs-Regierungs-Präsidenten v. Lentze, Regierungsrat. [2290]

Bekanntmachung

In der Zeit vom 16. bis 31. Januar etc. sind nachstehende Gegenstände als gefunden resp. abgegeben resp. angenommen worden: 1) goldener Ring mit Brillenstein...

2) In derselben Zeit sind als verloren hier angeordnet: 1) goldenes Charmerarmband mit Opal, 1) goldene Damentasche mit Zylinder...

3) In die unbekanntenen Eigentümer der unter Nr. 1. bezeichneten Gegenstände...

Die Polizei-Verwaltung. [2287]

Zwangsvollstreckung einer Del.-u. Fettwaren-Fabrik.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Halle a. S. zum Strafe 117 belegene, im Grundbuche Band 75, Blatt 2763 zur Zeit der Eintragung des Zwangsversteigerungsvermerks auf den Namen der verstorbenen Frau Elisabeth Schilmer geb. Bauer eingetragene Fabrik-Grundstück...

am 29. März 1904, vormittags 9 1/2 Uhr durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle - Al. Steinstraße 7, II. Zimmer Nr. 31 veräußert werden. Der Versteigerungsvermerk ist am 22. Januar 1904 in das Grundbuche eingetragen. Halle a. S., den 30. Januar 1904. [2278]

Bekanntmachung

Unter dem Verbandsname des Grundbesitzers Paul Dockhorn hierorts ist die **Domanie Kranitz** angebrochen. W 5 m 119, den 6. Februar 1904. [2288]

Der Amtsvorsteher.

Die Erstellung u. Einweihung der Straßenarbeiten zur Erneuerung und Ausbesserung der Wegebau-Geschäften, sowie die Lieferung von Kanalisationsröhren für das Geschäftsjahr 1904. Termin am Freitag, den 12. Februar, vormittags 10 Uhr auf dem Stadtbauamt zu Halle a. S.

Verdingung. Die Ausbesserungen und kleineren Umlegungen von Gebäuden und Wasserleitungen für das Geschäftsjahr 1904. Termin am Freitag, den 12. Februar, vormittags 10 Uhr auf dem Stadtbauamt zu Halle a. S.

Rittergut in Wehrhau zu verkaufen, ca. 850 Morgen, Acker- und Wäldern, in schöner Kultur, Brauner, 10 Minuten vom Bahnh. Hof, schönes Wohnhaus im Park, gute Wirtschaftsgebäude. Anteil an der Zuckerfabrik Culinfer sind zu übernehmen. [2092] Preis pro Morg. 450 Mk. Fr. unter Nr. 5. 50 an die Expedition des Schweitzer Kreisblattes, Herzberg (Sachsen).

100 Morgen prima Samenboden mit neun ba. Gebäuden, Acker lässt sich verdrängen, betriebe der Gebäude, billig veräußert. Näh. durch H. Haubner, Adler, Giebelen. [2274]

Dogcart-Pferd Wallach, 6 Jahre, 174 groß, gut geritten, m. sehr gut. fast Knochen, zu sehr. Preis 100 Mk. zu verkaufen. Offerten unter Nr. K. 2907 an Rudolf Mosse, Halle 2. [2280]

Beq. Nachzug veräußert: Weisfeld, brauner Wallach, 9-10 Jahre, für jedes Geschl. flottes, gutes Feldpferd, für 800 Mk. sowie ein Paar Wagenpferde, Junges und Kanne, 4 Jahre, 8 u. 10 Jahre, fast, braun, feinstes, für 1300 Mk. auf Domäne Hünxleben bei Nordhausen. [2262]

Ein dreijähriges belgisches Kohlen, 1,78 groß, Goldbrun mit Weisse, beide Hinterfelde weiß, vom Königl. Dampf-Coroner stammend, verkauft. M. Tüntsch, Eberlün. [2261]

Abjanzfalter zur Jagd hat abzugeben Inspector Nolte, Domäne Langenbogen bei Teutschenthal. [2275]

Alte lebende Feldtanzen laufen zu höchsten Preisen [2086] Krabs & Koller, Halle a. S.

Dogcart, in sehr gutem Zustande, sehr preiswert zu verkaufen [2279] Georgstraße 13.

Hausverkauf in Bernburg, Fürstenthras Nr. 5 belegen, besteht aus einem eleganten, gut gebauten herrschaftl. Wohnhause mit Garten, event. für 2 Familien passend, ferner schließt sich direkt daran ein Hofplatz nebst Hintergebäude mit 2 kleinen Wohnungen, 2 großen Kellern und Stallungen. Diese Grundstücke sollen zu einem außerordentlich billigen Preise verkauft werden. Verkäufer sind auch bereit, das Wohnhaus mit Garten, resp. die Hintergebäude mit Stallung je allein zu verkaufen. Die näheren Bedingungen sind bei Herrn Otto Rothe, Bernburg, Auguststraße 35, zu erfragen. [2241]

Prima Thüringer Stückkalk (ca. 95% Aetzalkalk), bester Qualität u. Dingtalf (10000 kg ca. 120 hl Fass), ferner Staufalf, Kalkmehl u. Kalkmilchmehl offerieren zu billigen Tagespreisen die Vereinigten Steinhilfen-Schmelzwerke von R. Schrader, Halle a. S. Komptoir: Alte Promenade 1a. [1776]

Frisches Schweinefleisch (Plohm) à Cir. 92 Mk. [1058] **Frisches Rindfleisch à Cir. 50 Mk.** **Berliner Bratenschmalz à Cir. 49 Mk.** auch Postfrei als Probe versendet **J. A. Partenheimer,** Berlin C. 25, Kaiser-Wilhelm-Str. 19a

FRIEDRICH WILHELM Preussische Lebens- und Garantie-Versicherungs-Aktion-Gesellschaft **Berlin W. 64, Behrenstrasse 59/61** Errichtet 1866. **Neue Anträge in 1903: über 70 Millionen Mark.** Neuerungen der letzten Jahre: **Versicherung ohne ärztliche Untersuchung** (besonders auch für Frauen geeignet); **Weltpolicy** absolut unverfallbar und unanfechtbar, keinerlei Beschränkung hinsichtlich Reise und Aufenthalt; [2246] **Versicherungs-Vergängerung** d. i. Fortsetzung der Versicherung in voller Höhe trotz Einstellung der Beitragszahlung; **Familienpolicy** d. i. gleichzeitige Versicherung der ganzen Familie mit um 50% erhöhter Versicherungssumme zur gewöhnlichen Prämie der abgekürzten Einzelversicherung. Bevor man eine Versicherung abschliesst, verstände man nicht, sich über diese hervorragenden Neuerungen zu informieren.

Hallesche Strassenbahn. Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hierdurch zu dem am Freitag, den 26. Februar, d. 36. nachm. 4 Uhr im Hotel zur „Stadt Hamburg“ hier stattfindenden ordentlichen Generalversammlung eingeladen. Tages-Ordnung: 1. Entgegennahme des Geschäftsberichts und des Revisionsberichts, sowie Beschlüsse der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung zur 31. Dezember 1902; 2. Genehmigung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung; 3. Entlassung des Aufsichtsrates und Vorstands; 4. Wahl zum Aufsichtsrat; 5. Wahl von zwei Revisoren. Gemäß § 20 des Gesellschaftsvertrages haben diejenigen Aktionäre, welche sich an der Abstimmung beteiligen wollen, ihre Aktien ohne Gewinn-Anteilscheine und Erneuerungsscheine, nebst einem doppelten Nummern-Verzeichnis derselben oder die Bescheinigung eines Notars über die bei ihm erfolgte, die Veräußerung zur Aufzeichnung bis nach Abhaltung der General-Versammlung erhaltende Hinterlegung oder einen Hinterlegungschein der Reichsbank spätestens 72 Stunden vor der Stunde der Generalversammlung bei der Gesellschaft in Halle-Giebichenstein oder bei einer der nachbenannten Kantinen: **H. F. Lehmann, hier, Reinhold Stecker, hier, Allgemeine Deutsche Real-Anstalt, Abtheilung Becker & Co. Leipzig,** während der üblichen Geschäftsstunden zu hinterlegen. Halle a. S., den 6. Februar 1904.

Hallesche Strassenbahn. Der Aufsichtsrat. **Lehmann, Vorsitzender.** [2286] **Gesellschafts-Reisen nach Italien** Rom, Neapel, Sicilien, Tunis etc. 28-42 Tage, v. 680 Mk. an Abfahrten: 24., 29. Febr., 5., 13. März, 7., 16., 21. April. 29. Febr. (Blumenschlacht in Nizza). 7. April, 16.-24. Tage, von 440 Mk. an. Im Preise: Fahrt, Führung, Hotel, Verpflegung, Ausflüge etc. **Reisen zur Welt-Ausstellung in St. Louis vom Mai an.** Ausführliche Prospekte kostenfrei. [2248] **Balque's Reise-Bureau,** Dresden, Struvestrasse 13. - (Bestehend seit 1863).

Hamburger Kaffee-Grosshandlung u. Versandhaus. Große Auswahl in **Rohkaffees** gerösteten Kaffees von 60, 70, 80, 90, 100 Pfd. von 50, 90, 100, 110, 120 Pfd. und höher. **Trester Versand an Konsumenten unter Nachnahme;** portofrei bei Abnahme von Postpaketen. Nicht tadelloste Ware wird franco zurückgenommen. **Vertreter gesucht.** **Hugo Schmidt & Co., Hamburg 11.** [1748]

Universitäts-Reitbahn, Barfisserstr. 16, geg. 1863. **Gründlicher Reitunterricht** für Herren und Damen **Pensionspferde** v. eingestell. Pferde zum Ausreiten verm. Den Studierenden **Vorzugspreise.** **Abendkurse für Kaufleute.** **Einhorn Jüng. Reitpferde** stehen stets zum Verkauf. **Ed. Schreiber, Universitäts-Reitlehrer.**

Hochherrschafft. Wohnungen mit Centralheizung, Gas- und elektrischen Beleuchtungsanlagen, 4 bis 8 Zimmer, Loggia, Küche, Bad, Klosett, Wärschen u. Bodenlamm, sowie Keller, per 1. April 1904 oder früher in der **Königstraße 43, Ecke Maybachstraße,** zu vermieten. Näheres daselbst. [2287]

Herrschastliche Wohnung, zweite Etage, Grosse Steinstrasse 74 per sofort zu vermieten. [2284]